

BURNOUT IN UNTERNEHMEN

Wie verläuft das Burnout Syndrom für den Menschen und für das gesamte Unternehmen?

Der Verlauf eines Burnout Syndroms in einem Unternehmen wird in den folgenden 5 Phasen unterteilt:

- Enthusiasmus
- Stagnation
- Frustration
- Apathie
- Das Burnout Syndrom

„Enthusiasmus“

„Nur wer brennt, kann auch ausbrennen“

Um im Beruf erfolgreich zu sein sind Engagement, Begeisterung und Idealismus wichtige Voraussetzungen. Gekoppelt mit Selbstüberschätzung, hohem Energieeinsatz und dem Tempo des digitalen Zeitalters (ständig und immer erreichbar sein) kann sich der ersehnte Erfolgsweg in ein Burnout entwickeln.

Ihre Mitarbeiter „brennen“ für die Vision, für den Erfolg, für Ihr Unternehmen. Sie sind voller Energie und Begeisterung. Nichts kann sie auf dem Weg zum Ziel bremsen, ganz nach dem Motto „ohne Fleiß, kein Preis.“ Die Motivation, der Optimismus und die Leistungsbereitschaft Ihrer Mitarbeiter sind extrem hoch. Pausen empfinden Ihre Mitarbeiter als nicht notwendig.

„Stagnation“

Trotz unermüdlichem Einsatz kommt es zu ersten Fehlschlägen – wichtige Ziele oder die Umsätze wurden nicht erreicht. Es machen sich Enttäuschung, Ängste, Reizbarkeit breit.

Ihre Mitarbeiter bleiben jedoch ihrem Weltbild treu: „Je mehr ich mich anstrengte, umso erfolgreicher bin ich“. Die ersten Erschöpfungssymptome machen sich bemerkbar.

Ohne neue Konzepte werden Energie und Optimismus bei Ihren Mitarbeitern weniger. Es wird zu diesem Zeitpunkt viel Energie verschwendet, sich gegenüber der Führungsebene, dem Vorstand recht zu fertigen, warum das Ziel nicht erreicht wurde. Die Schuld liegt natürlich bei den „anderen“ (Lieferanten, Konkurrenz, Wirtschaftslage).

Teamtrainings werden organisiert, um die Motivation von den „erschöpften“ Mitarbeitern wieder zu aktivieren.

„Frustration“

Der Weg zum Ziel/Erfolg ist blockiert. Auch wenn Ihre Mitarbeiter noch soviel Kraft, Energie und Zeit aufbringen, das erwünschte Ziel wird nicht erreicht. Das führt zu einem tiefen Frustrationsgefühl bei jedem einzelnen, das sich wiederum auf das gesamte Team, die Abteilung auswirkt. Die Arbeitsqualität lässt nach, die Fehlerquote steigt, die Motivation Ihrer Mitarbeiter sinkt, die ersten Krankenstände werden gemeldet. Es werden für die Misserfolge Sündenböcke gesucht, Mobbing ist an der Tagesordnung – sowohl auf der Arbeiterebene als auch auf der Führungskräfteebene.

Das Nachlassen der Arbeitsqualität wird als stiller Widerstand eingesetzt.

„Apathie“

Die Apathie wird oft auch als „die innere Kündigung“ bezeichnet. Ihre Mitarbeiter haben keine Kraft und Energie mehr sich für das Ziel einzusetzen. Sie reduzieren ihre Leistung auf das allernotwendigste, vermeiden oder beachten Probleme nicht und ziehen sich aus dem beruflichen sowie auch privaten Sozialleben zurück.

Durch die innere Kündigung Ihrer Mitarbeiter entsteht ein steriles Betriebsklima. Geringe Wertschätzung ist mittlerweile zur Firmenkultur geworden. Die Stimmungslage des Unternehmens wird nun auch für den Kunden sichtbar. Beschwerden steigen.

Betriebswirtschaftliche Auswirkungen.

„Das Burnout Syndrom“

Das Burnout Syndrom ist eine schwere Lebenskrise. Diagnose und Therapie gehören in professionelle Hände. Es entstehen Gefühle von Sinnlosigkeit, Versagen und Misstrauen. Starke negative Gefühle gegen sich selbst und andere beherrschen das Leben des Betroffenen.

Bedrohliche Lebensphase!

Das Burnout Syndrom für das Unternehmen bedeutet:

Die „Schuld“ für den Misserfolg wird immer noch in der Wirtschaftslage gesucht. Statt die Mitarbeiter, die Teams und die Abteilungen zu gesunden, wird oft „outgesourct“. Man hofft dadurch, den Betrieb aufrechterhalten zu können. Unter diesen Druck verliert der Unternehmensorganismus oft die letzten Energien und bricht vollständig zusammen.

Bedrohliche Lebensphase für jedes Unternehmen!

Die in den Texten verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen treten der besseren Lesbarkeit halber nur in einer Form auf, sind aber natürlich gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.